

Order code: MKP - E62.P16-333L30

Application: Three phase AC capacitor for general use in power electronics
 especially for filter applications

Standards: acc. to IEC 61071 (acc. to IEC 60831)
 UL 810 - protected 10,000 AFC -50...+70 °C
 CSA C22.2 No. 190 - ambient max. 46 °C

Ratings

C_N	3x	33.2 μ F $\pm$ 5%
U_{NAC}		750 V a.c.
U_{rms}		530 V
U_s		1600 V
W_N		28 Ws
I_{max} * look at page 2	3x	56 A
$\hat{I}$		1200 A
I_s		3600 A
R_s	3x	0.55 m Ω
$\tan\delta_o$		2 x10 ⁻⁴
$C \times R_{Is}$		10000 s
L_e		120 nH

Thermal conditions

Θ_{min}	-50 °C
Θ_{max}	85 °C
R_{th}	3.7 K/W
Storage temperature	-50...+85 °C
Climatic class acc. to IEC 68 - 1	C

Test parameters

U_{BB}	1140 V AC/2s
U_{BG}	3600 V AC/2s

Maximum permissible voltages

Maximum within one day,	830V
30% of on-load duration	860V
30min	900V
5min	980V
1min	1130V
100ms	

Dimensions

D_1	95 $\pm$ 1 mm
D_2	99.5 $\pm$ 0.5 mm
L_1	164 $\pm$ 2 mm
L_2	32 +5 -2 mm
L_B	16 + 1 mm
G_B	M12
a	44 $\pm$ 1 mm
b	42 $\pm$ 1 mm
Clearance in air	16 mm
Creepage distance	16 mm

Weight 1.2 kg

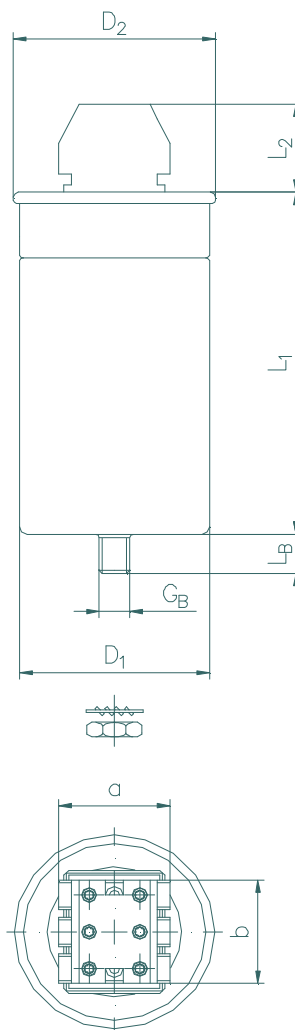
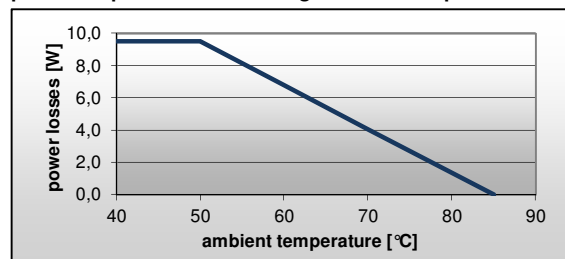
Statistical lifetime

> 200000 h

Failure rate
 $\leq$ 100 FIT*

 at $\Theta_{hotspot}$
 $\leq$ 70 °C

*look at page 5

Drawing

permitted power losses during continuous operation ¹⁾


1) exact values have to be determined at the type test

Construction

Dielectric	metallized polypropylene film, self-healing
Housing	aluminium case, seam seal
Protection	BAM™ overpressure break action mechanism
Terminals	CAPAGRIP™ L, I _{max} (terminals) up to 56A per phase
	terminal block with 6 terminals 25mm ²
Impregnant	PUR - resin (Non PCB)
Fire load	48 MJ

BEGRIFFSERLÄUTERUNG für Kondensatoren der Leistungselektronik

Bemessungskapazität (Nennkapazität) C_N

Nennwert der Kapazität, bezogen auf 20 °C, 50 Hz.

Bemessungsspannung (Nennspannung) U_N

Größt- bzw. Scheitelwert der Spannung, für die der Kondensator dimensioniert und benannt ist (abweichend von anderen Normen für Wechselspannungskondensatoren nicht der Effektivwert!)

Stoßspitzenspannung U_S

Höchster Spitzenwert, der vereinzelt kurzzeitig im Störfall auftreten darf. Maximale Anzahl 1000 mal mit einer Höchstdauer von jeweils 50 ms.

Effektive Wechselspannung U_{eff}

Maximal zulässiger Effektivwert von sinusförmiger Wechselspannung im Dauerbetrieb.

Überlagerte Wechselspannung U_r

Spitze-Spitze-Wert der Wechselkomponente der gleichgerichteten Spannung.

Prüfspannung Belag/Belag U_{BB}

Prüfspannung, mit der alle Kondensatoren als Stückprüfung zwischen den Anschlüssen vor der Auslieferung geprüft werden. Beim Anwender ist eine Wiederholung dieser Prüfung mit dem 0,8fachen Wert der Prüfspannung zulässig.

Prüfspannung Belag/Gehäuse U_{BG}

Prüfspannung, mit der alle Kondensatoren zwischen den kurzgeschlossenen Anschlüssen und dem Gehäuse als Stückprüfung vor der Auslieferung geprüft werden. Beim Anwender ist eine Wiederholung dieser Prüfung zulässig.

Maximalstrom I_{max}

Maximaler Effektivwert des im Dauerbetrieb zulässigen Stromes. Die im Datenblatt angegebenen Werte ergeben sich entweder aus der maximal zulässigen Verlustleistung oder der Stromtragfähigkeit der Anschlüsse.

Wichtiger Hinweis!

Die Berechnung der Eigenenerwärmung und der HOTSPOT-Temperatur ist für die ordentliche Bewertung der Einsatzbedingungen und deren Einfluss auf die FIT-Rate unumgänglich. Für die Mehrheit der Fälle ist die einfache Berechnung der Kondensatorverluste aus dielektrischen und Stromwärmeverlusten ausreichend. In bestimmten Filteranwendungen rufen speziell geartete Oberwellenströme jedoch eine ungleichmäßige Verteilung der entstehenden Verlustleistungen hervor, welche zur Bildung verschiedener schädlicher "hotspots" im Kondensator führen können. Wir empfehlen daher, im Rahmen der Bewertung auch die folgenden Kennwerte zu überprüfen; die Standardwerte aus unserem Katalog reichen für Ihre geplante Anwendung möglicherweise nicht aus, wenn eine oder beide der folgenden Bedingungen gegeben sind:

1. Der Gesamtklirrfaktor des Stromes THD_I ist größer/gleich 200%
2. Das Verhältnis zwischen Gesamtstromverlusten P_{VR} und den dielektrischen Verlusten P_{VD} ist größer/gleich 1,5.

$$THD_I [\%] = \frac{\sqrt{\sum_{H=2}^{\infty} I_H^2}}{I_1} \times 100 \geq 200\%$$

THD_I – Total harmonic distortion (Strom / current)
 I_1 – Strom der Grundwelle / fundamental current
 I_H – Strom der Harmonischen / harmonic current (2...∞)

Bitte wenden Sie sich an ELECTRONICON für detaillierte Bewertung Ihrer Anwendung und individuelle Beratung, wenn eine der o.g. Bedingungen auftritt.

Bei einer Bewertung nach **IEC DIN-EN 60831** gilt für Filterkondensatoren zusätzlich:

Die Kondensatornennspannung $U_N(\text{rms})$ ist der Effektivwert der Wechselspannung für die der Kondensator dimensioniert wurde; $U_N(\text{rms})$ basiert in diesem Falle auf der arithmetischen Summe der Grundwelle und der Harmonischen.

Für die Dimensionierung der Kondensatorschaltung sollten deshalb die Forderungen aus beiden Normen, IEC DIN-EN 61071 und IEC DIN-EN 60831, bewertet und der jeweils höhere Wert berücksichtigt werden.

DEFINITIONS for Capacitors in Power Electronics

Rated capacitance C_N

Capacitance value rated at 20 °C / 50 Hz.

Rated Voltage U_N

The maximum or peak voltage of either polarity of a reversing or nonreversing type wave form for which the capacitor has been designed and rated (unlike other standards for AC capacitors, the rated voltage is not the rms value).

Non repetitive peak (surge) voltage U_S

Voltages beyond the rated voltage induced by switching or faults of the system or any part of it. Maximum count 1000 times with a duration of not more than 50 ms each.

rms voltage U_{eff}

Root mean square of the max. permissible value of sinusoidal AC voltage in continuous operation.

Ripple voltage U_r

The peak-to-peak alternating component of the unidirectional voltage.

Voltage test between terminals U_{BB}

Routine test of all capacitors conducted at room temperature, prior to delivery. A further test with 80% of the test voltage stated in the data sheet may be carried out once at the user's location.

Voltage test between terminals and case U_{BG}

Routine test of all capacitors between short-circuited terminals and case, conducted at room temperature. May be repeated at the user's location.

Maximum current I_{max}

Maximum rms value of permissible current in continuous operation. The values given in the data sheets are related to either the specified maximum power dissipation or the current limits of the connection terminals.

Important notice!

Calculation of heat rise and HOTSPOT-temperature is most essential for proper evaluation of the intended operation conditions and their effect on the FIT-rate. For the majority of cases a simple calculation of the capacitor losses out of the dielectrical losses and the current losses will be sufficient.

In certain filter applications, however, the very nature of the harmonic currents may cause an inhomogeneous distribution of the created power loss, resulting in the occurrence of various, destructive "hot spots". We therefore recommend checking the following characteristics before proceeding further; standard catalogue items may not be suitable for your intended application if one or both of the following conditions apply:

1. Total current harmonic distortion THD_I is greater than/equal 200%
2. The ratio between total current power losses P_{VR} and dielectric power losses P_{VD} is greater than/equal 1,5.

$$\frac{P_{VR}}{P_{VD}} \geq 1.5$$

Please turn to ELECTRONICON for individual support and detailed evaluation of your application requirements if any of the above conditions apply.

The following additional rules apply when evaluating

acc. to IEC DIN-EN 60831:

The rated voltage $U_N(\text{rms})$ is the rms value of the AC voltage which the capacitor has been designed for; $U_N(\text{rms})$ is based on the arithmetical sum of the rms voltage of the fundamental and all harmonic frequencies.

One should therefore evaluate the requirements of both the standard IEC DIN-EN 61071 and IEC DIN-EN 60831 and consider the higher value for selection of the capacitor.

Spitzenstrom $\hat{I}$

Periodisch zulässiger Spitzenwert des Stromes.

Stoßspitzenstrom I_S

Höchster Spitzenwert, der vereinzelt kurzzeitig im Störfall auftreten darf.
Maximale Anzahl 1000 mal mit einer Höchstdauer von jeweils 50 ms.

Serienwiderstand R_S

Ersatzwiderstand, welcher die Summe aller im Kondensator auftretenden Ohmschen Widerstände repräsentiert. Maßgebend für die Berechnung der Stromwärmeverluste.

Eigeninduktivität L_e

Repräsentiert die Summe aller induktiven Bestandteile, die konstruktionsbedingt in jedem Kondensator enthalten sind.

Resonanzfrequenz f_{res}

Kapazität und Eigeninduktivität eines jeden Kondensators bilden de facto einen Reihenresonanzkreis. Oberhalb der Resonanzfrequenz überwiegt in diesem LC-Kreis der induktive Anteil, der Kondensator wirkt dann nicht mehr als Kapazität.

Dielektrischer Verlustfaktor $\tan\delta_0$

Konstanter Verlustfaktor des Dielektrikums für alle Kondensatoren bei Nennfrequenz.

Thermischer Widerstand R_{th}

Der thermische Widerstand gibt an, um wieviel Grad sich der Kondensator in Abhängigkeit von der Verlustleistung am Hotspot erwärmt.

Höchste Verlustleistung P_{max}

Maximal zulässige Verlustleistung, mit der der Kondensator betrieben werden darf.

Umgebungstemperatur Θ_U

Temperatur der umgebenden Luft, gemessen in ca. 10 cm Abstand vom Kondensator in etwa 2/3 der Gehäusehöhe.

Untere Grenztemperatur Θ_{min}

Niedrigste Umgebungstemperatur, bei der der Kondensator in Betrieb genommen werden darf.

Obere Grenztemperatur Θ_{max}

Höchste Temperatur, gemessen an der heißesten Stelle des Gehäuses, bei der der Kondensator betrieben werden darf.

Hotspot-Temperatur Θ_{HOTPOT}

Temperatur der heißesten Stelle im Kondensatorinneren.

Nennenergiegehalt W_N

Bei Nennspannung im geladenen Kondensator gespeicherte Energie.

Luftstrecke L

Kürzeste Strecke zwischen leitenden Teilen der Anschlüsse bzw. zwischen Anschlüssen und Gehäuse.

Kriechstrecke K

Kürzeste Strecke entlang der Isolierung zwischen leitenden Teilen der Anschlüsse bzw. zwischen Anschlüssen und Gehäuse.

Peak current $\hat{I}$

Maximum permitted repetitive current amplitude during continuous operation.

Non-repetitive peak current (surge) I_S

Maximum current that may occur non-repetitively and briefly in the event of a fault. Maximum count 1000 times with a duration of not more than 50 ms each.

Equivalent series resistance R_S

Equivalent resistance representing the sum of all Ohmic resistances occurring inside the capacitor. Essential for calculation of the current dependent losses.

Self-inductance L_e

Represents the sum of all inductive elements which are – for mechanical and construction reasons – contained in any capacitor.

Resonant frequency f_{res}

The capacitance and self-inductance of any capacitor form a series resonant circuit. Above the resonant frequency, the inductive part of this LC-circuit prevails. The capacitor would then behave as an inductor.

Dielectric dissipation factor $\tan\delta_0$

Constant dissipation factor of the dielectric material for all capacitors in their rated frequency.

Thermal resistance R_{th}

The thermal resistance indicates by how many degrees the capacitor temperature at the hotspot rises in relation to the dissipation losses.

Maximum power dissipation P_{max}

Maximum permitted power dissipation for the capacitor's operation.

Ambient temperature Θ_U

Temperature of the surrounding air, measured 10 cm away and at 2/3 of the case height of the capacitor.

Lower category temperature Θ_{min}

Lowest permissible ambient temperature at which a capacitor may be used.

Upper category temperature Θ_{max}

Highest permissible capacitor temperature during operation, i.e. temperature at the hottest point of the case.

Hotspot temperature Θ_{HOTPOT}

Temperature at the hottest spot inside the capacitor.

Rated energy contents W_N

Energy stored in the capacitor when charged at rated voltage.

Clearance in air L

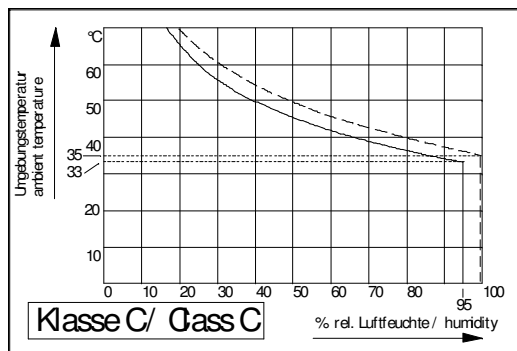
The shortest distance between conducting parts of the terminals or between terminals and case.

Creepage distance K

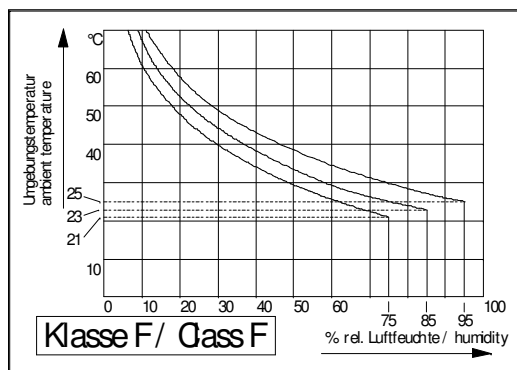
The shortest distance along an insulated surface between conducting parts of the terminals or between terminals and case.

Feuchteklassen

Bauform L3 , M3



Bauform D3



Humidity class

Design L3 , M3

Feuchtekategorie C/ Humidity class C

max. relative Luftfeuchte 95% Jahresdurchschnitt,
100% gelegentlich, Betauung zulässig

max. relative humidity 95% annual means,
100% occasional, condensation permitted

Design D3

Feuchtekategorie F/ Humidity class F

max. relative Luftfeuchte 75% Jahresdurchschnitt,
95% 30 Tage/Jahr, Betauung nicht zulässig

max. relative humidity 75% annual means,
95% 30 days/year, condensation not permitted

VORSCHRIFTEN ZUM BETRIEB/ OPERATING INSTRUCTIONS

Grundsätzlich ist ein sicherer Betrieb der Kondensatoren nur gewährleistet, wenn die elektrischen und thermischen Grenzwerte gemäß Typenschild, Datenblatt und die die nachfolgenden Anweisungen eingehalten werden.

ELECTRONICON übernimmt keine Verantwortung für Schäden, welche aus einer Nichteinhaltung erwachsen.

Einbauort/Kühlung

Die Lebensdauer eines Kondensators kann durch übermäßige Wärmeeinwirkung erheblich verringert werden. Im allgemeinen führt eine Erhöhung der Umgebungstemperatur um 7°C zu einer Verringerung der Lebensdauer des Kondensators um 50 %.

Es ist daher zu beachten, dass die Kondensatoren die auftretende Verlustwärme ungehindert abführen können, so dass die obere Grenztemperatur an keiner Stelle des Gehäuses überschritten wird. Insbesondere ist zu vermeiden, dass die Kondensatoren von fremden Wärmequellen zusätzlich erwärmt werden. In Zweifelsfällen ist durch eine Typprüfung zu überprüfen, dass unter den ungünstigsten Umgebungsbedingungen die zulässige Kondensatortemperatur nicht überschritten wird. Dabei ist zu beachten, dass sich das Wärmegleichgewicht bei großvolumigen Kondensatoren erst nach mehreren Stunden einstellt.

! Zwischen den und um die Kondensatoren herum sollten mindestens 20 mm Platz für natürliche oder Zwangslüftung belassen werden.

Bringen Sie den Kondensator nie direkt neben oder über Wärmequellen, wie Drosseln u.ä. an.

Safe operation of the capacitors can be expected only if all electrical and thermal specifications as stated on the label, in the data sheets and the following instructions are strictly observed.

ELECTRONICON does not accept responsibility for whatever damage may arise out of a non-observance.

Mounting Location/Cooling

The useful life of a capacitor may be reduced dramatically if exposed to excessive heat. Typically an increase in the ambient temperature of 7°C will halve the expected life of the capacitor.

To avoid overheating the capacitors must be allowed to cool unhindered and should be shielded from external heat sources.

If attenuating circumstances give cause for doubt, special tests should be conducted to ensure that the permitted maximum temperature of the capacitor is not exceeded even under the most critical ambient circumstances.

It should be noted that the internal heat balance of large capacitors is only reached after a couple of hours.

! Give at least 20 mm clearance between the capacitors for natural or forced ventilation.

Do not place the capacitors directly above or next to heat sources such as detuning or tuning reactors, bus bars, etc.

Einbaulage

MKP-Kondensatoren mit flüssiger bzw. viskoser Füllung müssen stehend mit dem Anschlusselement nach oben eingebaut werden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn eine andere Einbaulage erforderlich ist. Kondensatoren mit ausgehärteter Harzfüllung können ohne Einschränkung in jeder Lage eingebaut werden.

Gasgefüllte Kondensatoren können ohne Einschränkung in jeder Lage eingebaut werden. Kopfstehende Montage vermeiden!

Mounting Position

MKP capacitors with liquid or viscous filling shall be installed upright with terminals facing upwards. Please consult our technical department if different mounting position is required. Capacitors with solidified resin filling can be mounted in any position without restrictions.

Gas filled MKPg capacitors can be mounted in any position. A position with terminals pointing downwards shall be avoided!

Zulässige Drehmomente für die Anschlussarten

Reihenklemme Typ L (M5) 2,5.....3 Nm
Reihenklemme Typ M (M6) 3,2.....3,7 Nm

Permitted torque for screw connections

Screw terminal Type L (M5)
Screw terminal Type M (M6)

Zulässige Drehmomente für die Bodenbolzen

M8 5 Nm
M12 15 Nm

Permitted torque for the base studs

Schwingungsbelastung nach DIN IEC 68-2-6

Die Kondensatoren genügen der Prüfung FC nach DIN IEC 68 T 2-6 mit folgenden Werten:

Vibration Stress According to DIN IEC 68-2-6

The capacitors comply with test standard FC acc. to DIN IEC 68 pt. 2-6 as follows:

Masse des Kondensators capacitor weight	Beanspruchungsdauer test duration	Frequenzbereich frequency range	Max. Beschleunigung max. acceleration	Max. Auslenkung max. displacement amplitude
< 0.5 kg	30 Zyklen cycles	10 ... 500 Hz	50 m/s ²	0.35 mm
0.5 ... 3 kg	30 Zyklen cycles	10 ... 500 Hz	10 m/s ²	0.075 mm
> 3 kg	auf Anfrage information available on request			

AUSFALLRATE

Die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Bauelements ist eine statistische Größe, die mit Hilfe einer Exponentialverteilung beschrieben wird. Es gilt:

$$N = N_0 \times e^{-\lambda t}$$

FAILURE RATE

The failure probability of a component is a statistical value which is described by an exponential distribution:

N = number of functional components after period t
Anzahl der nach der Zeit t intakten Bauelemente
N₀ = total number of components at time t = 0
Gesamtzahl der Bauelemente zum Zeitpunkt t = 0
λ = failure rate Ausfallrate

Dabei ist λ die Ausfallrate, die alternativ auch als FIT-Rate angegeben wird. (FIT = λ x 10⁹)

Die Ausfallrate ist stark abhängig von der Temperatur und der Betriebsfeldstärke. Die FIT-Raten beziehen sich auf 70 °C Dielektrikumtemperatur (=Hotspot-Temperatur) und die Nennspannung des Kondensators.

Der Betrieb von Kondensatoren mit der höchsten zulässigen Spannung und der höchsten zulässigen Betriebstemperatur sollte vermieden werden, andernfalls können die Ausfallraten so hoch werden, dass keine technisch sinnvollen Zuverlässigkeiten mehr gewährleistet sind.

Der Wert für die Ausfallrate bezieht sich auf einen Referenzzeitraum von 100.000h.

Bitte beachten Sie, dass FIT-Raten durch technische Anpassung der Kondensatoren beeinflusst und verbessert werden können. Auskünfte hierzu erteilen wir auf Anfrage.

λ is the failure rate, which alternatively is also stated as the so-called FIT-rate (FIT = Failures in Time = λ x 10⁹).

The failure rate is very closely linked with operating temperature and operating voltage of the capacitor. The FIT-rates are related to the capacitors' rated voltage and the dielectric temperature (= Hotspot-temperature) of 70 °C.

The simultaneous operation of capacitors at highest permissible voltage and operating temperature should be avoided; otherwise, failure rates may increase beyond reasonable technical reliability.

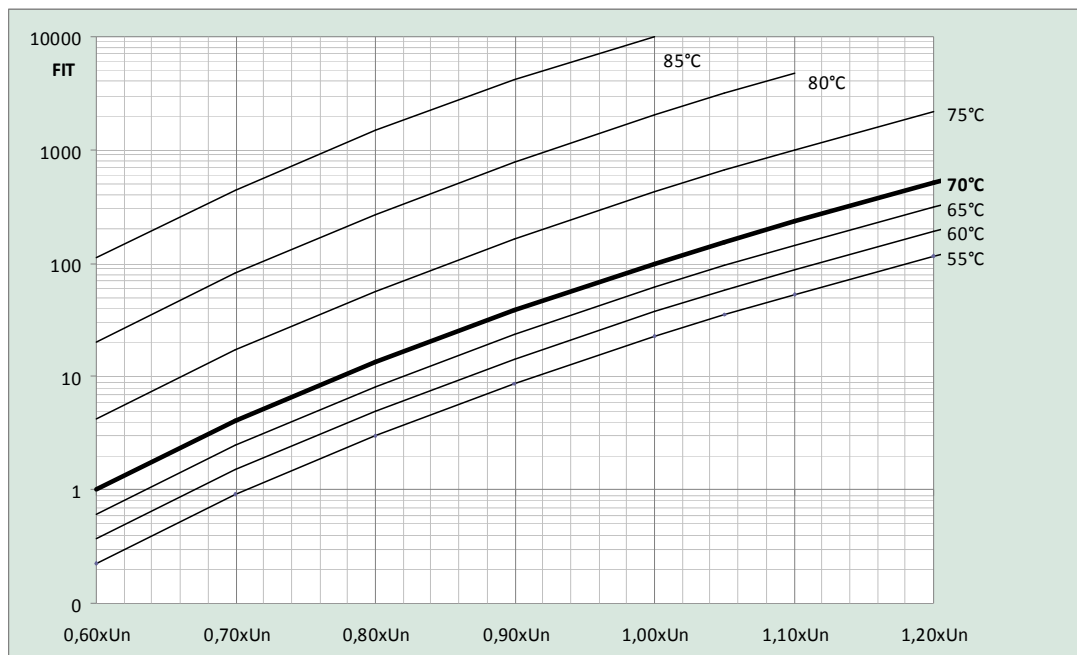
The standard reference period for the failure rate is 100.000 hours.

Please note that FIT rates can be altered or improved by technical adjustments. Please contact us for details.

Der Zusammenhang von FIT-Rate, Betriebsspannung und Hotspottemperatur wird aus dem folgenden Diagramm ersichtlich.

See the following diagram for the correlation between FIT-rate, operating voltages and hotspot temperatures.

100 FIT usually applicable to AC range E62
zutreffend für Baureihe E62



Umweltverträglichkeit

Unsere Kondensatoren enthalten kein PCB, keine Lösemittel, oder sonstige giftige oder verbotene Stoffe, keine gefährlichen Inhaltsstoffe gemäß Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV), Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und Bedarfsgegenstände-Verordnung (BedGStV). Sie stellen kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften dar. Es ist keine Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung erforderlich. Sie unterliegen nicht der TA-Luft und auch nicht der Verordnung für brennbare Flüssigkeiten (VbF). Sie sind eingestuft in die WGK 0 (Wassergefährdungsklasse Null, im Allgemeinen nicht wassergefährdend). Bei sachgemäßer Anwendung gehen vom Produkt keine Gesundheitsgefahren aus. Bei Hautkontakt mit dem Kondensatorfüllmittel sind die betroffenen Hautpartien mit Wasser und Seife zu reinigen. Alle ab 01.01.2006 gefertigten Kondensatoren sind mit bleifreiem Lötzinn gearbeitet.

Entsorgung

Die verwendeten Füllmittel bestehen aus Pflanzenöl oder Polyuretanmischungen. Ein Sicherheitsdatenblatt über die Füllmittel kann bei Bedarf angefordert werden. Wir empfehlen, die Entsorgung über Recyclingeinrichtungen für Elektro-/Elektronik-Schrott vorzunehmen. Grundsätzlich sind die jeweils gültigen nationalen Vorschriften zu beachten.

BETRIEBSSICHERHEIT

Sicherheit bei Überspannungen und äußeren Kurzschlüssen

Die Kondensatoren sind aufgrund des oben beschriebenen Aufbaus überspannungsfest, da sich die Kondensatoren nach einem Durchschlag im Dielektrikum selbst regenerieren, sofern die zulässigen Prüf- und Betriebsspannungen nicht überschritten werden. Sie sind außerdem sicher gegen äußere Kurzschlüsse, sofern bei den dabei entstehenden Stoßentladungen die zugelassenen Grenzströme (I_S) nicht überschritten

! BERSTRIKO UND BRANDLAST BEACHTEN

Kondensatoren bestehen zu bis zu 90% aus Polypropylen, d.h. ihre Brandlast ist relativ hoch. Infolge von internen Fehlern oder externen Faktoren (z.B. Temperatur, Überspannung, Oberschwingungen) können sie platzen und sich entzünden. Deshalb ist durch geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, dass sie im Fehlerfall bzw. bei einem Versagen der Sicherungsmechanismen kein Risiko für ihre Umgebung darstellen.

BRANDLAST: ca. 40MJ/kg

LÖSCHMITTEL: Trockenlöschmittel CO₂, Schaum

Environment Hazards

Our capacitors do not contain PCB, solvents, or any other toxic or banned materials. They do not contain hazardous substances acc. to «Chemische Verbotsverordnung» (based on European guidelines 2003/53/EG and 76/769/EWG), «Gefahrstoffverordnung» (GefStoffV) and «Bedarfsgegenstaendeverordnung» (BedGStV). Not classified as «dangerous goods» acc. to transit rules. The capacitors do not have to be marked under the Regulations for Hazardous Goods. They are rated WGK 0 (water risk category 0 «no general threat to water»). No danger for health if applied properly. In case of skin contact with filling liquids, clean with water and soap. All capacitors manufactured after 1st January, 2006 are made with lead-free solder tin.

Disposal

The impregnants and filling materials contain vegetable oil or polyurethane mixtures. A data sheet about the impregnant utilised can be provided by the manufacturer on request. We recommend disposing of the capacitors through professional recycling centres for electric/electronic waste. Consult your national rules and restrictions for waste and disposal.

SAFETY IN OPERATION

Protection Against Overvoltages and External Short Circuits

As shown above, the capacitors are self-healing and regenerate themselves after breakdowns of the dielectric. For voltages within the permitted testing and operating maximum the capacitors are overvoltage-proof. They are also proof against external short circuits as far as the resulting surge discharges do not exceed the specified current limits (I_S).

! MIND HAZARDS OF EXPLOSION AND FIRE

Capacitors consist mainly of polypropylene (up to 90%), i.e. their energy content is relatively high. They may rupture and ignite as a result of internal faults or external overload (e.g. temperature, overvoltage, harmonic distortion). It must therefore be ensured, by appropriate measures, that they do not form any hazard to their environment in the event of failure or malfunction of the safety mechanism.

FIRE LOAD: approx. 40 MJ/kg

EXTINGUISH WITH: dry extinguisher CO₂, foam